

Stadt^{im}Gespräch

das Bürgermagazin der Stadt Dachau

- **Eingeschaltet:** Licht an in den Ateliers für die Lange Nacht der offenen Türen
- **Umgestaltet:** Neue Verkehrsführung in der Münchner Straße wird getestet
- **Gut verwaltet:** Neues Amt für Schule, Kinderbetreuung, Jugend, Soziales und Sport



**KEIN
PLATZ
FÜR
RASSISMUS**

Gegen Hass und Menschenfeindlichkeit: Dachau zeigt Zivilcourage (S. 23)

INHALT

KURZ & GUT

- 04 **Schon schön:** Die Pläne für das neue Hallenbad können sich sehen lassen
Kita-Kinder: Erster Waldkindergarten in Dachau eröffnet
Viele Veranstaltungen: Aktionswoche des Landkreises zum Thema Demenz
- 05 **Ehrenamtlich engagiert:** Hartmut Baumgärtner neuer Behindertenbeauftragter
Sprechstunde: Nächste Bürgersprechstunde von OB Hartmann am 12. Oktober
Außerdem: Wussten Sie schon, dass ...?

IM BLICKPUNKT DACHAUER STADTGESCHEHEN

- 06 **Auf Probe:** Neue Fahrbahnaufteilung in der inneren Münchner Straße
- 08 **Auf der Suche:** Stadt prüft potenzielle Standorte für Gewerbeflächen
- 10 **Zur Sicherheit:** Knotenpunkt Freisinger Str./Alte Römerstr. bekommt Ampel
- 11 **In Mitterndorf:** Pläne für das ehemalige Schulareal werden konkret
- 12 **Im Rathaus:** Der Bereich Soziales wird in einem neuen Amt gebündelt
Im Überblick: Das Organigramm der Dachauer Stadtverwaltung
- 13 **Als Dankeschön:** Stadt ehrt langjährige Mitarbeiter/-innen

VORHANG AUF KUNST & KULTUR

- 14 **Bühne frei:** Die TheaterTage 2016 versprechen beste Unterhaltung
- 16 **Musik und mehr:** Konzerte und Krimis mit Kannibalen im Gramsci
- 17 **Musik und noch mehr:** Das Programm der Kultur-Schranne
- 18 **Kunstszene:** Das Wer-Was-Wo der 10. Langen Nacht der offenen Türen
- 20 **Kalender:** Weitere Kulturveranstaltungen im Überblick

DACHAU AKTUELL

- 22 **Interkulturelle Wochen:** Stadt wirbt für Vielfalt und Toleranz
- 23 **Keine Frage:** In Dachau ist kein Platz für Rassismus
- 24 **Klare Antworten:** Die Ergebnisse der Umfrage zum Bussystem
- 26 **Schwierige Suche:** Es fehlen noch Schulweghelfer in Dachau-Ost und Dachau-Süd
Kleine Künstler: Die Gewinner des Lesezeichenwettbewerbs der Stadtbücherei
Augustenfeld Nord: Bürgerbeteiligung geht weiter
- 27 **Sitzungstermine:** Wann der Stadtrat und die Ausschüsse tagen
Gut zu wissen: 2017 wird die Hundesteuer erhöht
Impressum



Heirat an Samstagen: Termine für 2017 stehen fest

Seit 2015 können Brautpaare in den Sommermonaten (von Mai bis Oktober) auch an Samstagen im Dachauer Standesamt heiraten. Für 2017 sind folgende Termine vorgesehen: 20.05., 24.06., 22.07., 26.08., 09.09., 14.10.

Über freie Termine informiert das Standesamt unter 08131/75-210 (Karin Förg) und 75-212 (Heiratsbüro: Annemarie Grünberger/Silvia Müller) oder per E-Mail an standesamt@dachau.de.

Termine sind erst neun Monate vorher buchbar. Das Angebot richtet sich nur an Brautpaare mit Hauptwohnsitz im Standesamtsbezirk (Dachau, Haimhausen und Hebertshausen).

Titelabbildung: Runder Tisch gegen Rassismus e.V. ; Foto Inhalt: pixabay.de

Sie haben etwas Interessantes zu berichten?

Wir freuen uns auf Ihre Meldung

redaktion@dachau-stadtimgespraech.de

Liebe Dachauerinnen und Dachauer,

drei in einem Büro und einer arbeitet – zwei Beamte und ein Ventilator! So geht einer von zahllosen Witzen, die der Volksmund über den Öffentlichen Dienst erzählt. Ich bin nun seit gut zwei Jahren Oberbürgermeister und kann Ihnen aus erster Hand versichern: Auf die Dachauer Stadtverwaltung trifft dieser Witz nicht zu. Wir haben nämlich keine Ventilatoren. Aber Spaß beiseite: Unsere Verwaltung arbeitet sehr effizient. Wir haben hochgradig engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, deren Anspruch es ist, unsere wachsende Stadt nicht nur zu verwalten, sondern auch zu gestalten. Für dieses Engagement und diese Leistungsbereitschaft kann man sich auch einmal öffentlich bedanken. Was ich hiermit tue, auch wenn ich mir mit diesem dem Klischee widersprechenden Verwaltungslob womöglich an dem einen oder anderen Stammtisch einen Schiefer einziehe.

In den vergangenen zwei Jahren haben wir einige Projekte vorangetrieben, um die Leistungsfähigkeit der Stadt weiter zu erhalten und auszubauen. Zum Beispiel die Grundzüge zur Baulandentwicklung, dank derer sich die Investoren bei großen Bauvorhaben an den Folgekosten beteiligen müssen, die der Allgemeinheit entstehen. Oder der Schulentwicklungsplan, den die Stadt gemeinsam mit den Schulen erarbeitet hat. Dieser Plan verschafft sowohl den Schulen als auch der Stadt Planungssicherheit und ermöglicht es, langfristige Strategien und Entwicklungsziele zu verfolgen, um das Bildungsangebot in unserer Stadt weiter zu optimieren. Und ganz aktuell: Das Gewerbeflächen-Entwicklungskonzept, das die Stadt gemeinsam mit zahlreichen engagierten Bürgerinnen und Bürgern erarbeitet und der Stadtrat vor der Sommerpause beschlossen hat. Damit haben wir die wichtige Frage geklärt, wo wir uns weitere Gewerbeflächen vorstellen können und wo nicht (S. 24). Denn fest steht: Wir brauchen Flächen für gewerbesteuerstarke Unternehmen, um die finanzielle Handlungsfähigkeit unserer Stadt langfristig zu erhalten.

Apropos Handlungsfähigkeit. Diese muss freilich nicht nur finanziell sondern auch strukturell gegeben sein. Deswegen haben wir uns Gedanken gemacht, wie wir unsere Stadt auch verwaltungsintern bestmöglich aufstellen, um die aktuellen und kommenden Herausforderungen zu meistern. Vor allem im so-



zialen Bereich sind die Anforderungen in den vergangenen Jahren erheblich gestiegen und werden in Zukunft sicherlich weiter steigen. Da muss man nur an die vielen Aufgaben denken, die die Integration der Flüchtlinge mit sich bringt. Außerdem gab es in der Stadtverwaltung bisher keinen direkten Ansprechpartner für den Sport. Dabei hat dieser eine enorm wichtige Bedeutung, nicht nur in gesundheitlicher sondern auch in sozialer Hinsicht. Deshalb habe ich mich zu einer Veränderung der internen Verwaltungsstruktur entschlossen. Ab sofort gibt es im Rathaus ein neues Amt, in dem der Bereich Soziales, also zum Beispiel Kinderbetreuung, Schulentwicklung, Integration und Sport, gebündelt wird. Denn diese Themen sind meiner Meinung nach von einer enormen gesellschaftlichen Bedeutung. Dieser müssen wir als Stadt auch strukturell gerecht werden. Weitere Informationen zu dieser Neustrukturierung sowie ein Organigramm, das den Aufbau unserer Verwaltung veranschaulicht, finden Sie auf den Seiten 12 und 13. Ich wünsche Ihnen viel Freude und Informationsgewinn bei Lesen der neuesten Ausgabe des Bürgermagazins.

In diesem Sinne grüße ich Sie alle herzlich
Ihr

Florian Hartmann

Oberbürgermeister der Großen Kreisstadt Dachau

Ihre Meinung ist mir wichtig!

Sie haben Wünsche, Fragen, Anregungen – ich freue mich auf den Dialog mit Ihnen:
oberbuergemeister@dachau.de

Schon schön: Neues Hallenbad in Planung

Schaut schon schön aus, das neue Hallenbad. Aber noch existiert es nur auf dem Papier. Die Planungen für den Neubau hat der Werkausschuss des Stadtrats im Juli genehmigt – und zwar mit einer Menge Becken: einem Schwimmerbecken mit acht Bahnen, einem Nichtschwimmerbecken, einem Kleinkinderbecken und einem Becken mit Sprudelliegen. Dazu kommt noch eine Röhrenrutsche. Damit entspricht die Ausstattung den Wünschen der Bürgerinnen und Bürger, die im vergangenen Jahr an einer großen Fragebogenaktion teilgenommen hatten. In einem zweiten Bauabschnitt kommt dann noch eine Sauna mit Saunagarten hinzu.



Planungsentwurf der Studio Gollwitzer Architekten GmbH



Erster Waldkindergarten in Dachau eröffnet

In einigen Gemeinden im Landkreis gibt es schon seit vielen Jahren Waldkindergärten. Aber auch einer Stadt wie Dachau steht ein Waldkindergarten gut zu Gesicht. Schließlich erweitert eine solche Einrichtung die Vielfalt der Betreuungsmöglichkeiten für Kinder. Und ganz nebenbei haben Waldkindergärten einen durchaus angenehmen Nebeneffekt: Sie schonen den Stadtsäckel. So hat die Errichtung des von der AWO betriebenen „Waldkindergarten an der Vogelweide“ nahe dem Stadtweiher insgesamt lediglich 48.000 Euro gekostet – freilich ein Schnäppchen im Vergleich zu anderen Kitas. In dem im Mai eröffneten Kindergarten, dessen neuer Bauwagen die Kinder vor extremer Witterung schützt, sind übrigens noch Plätze frei. Weitere Informationen: www.awo-dachau.de. Foto (v. l.): Marina Braun (AWO-Fachbereichsleiterin Kitas), die Erzieherinnen Doris Hussendörfer und Henrike Gross, OB Florian Hartmann und Förster Franz Knierer.

Aktionswoche zum Thema Demenz

Unter dem Titel „Demenz und Leben – gemeinsam im Landkreis Dachau“ findet vom 18.09. bis 25.09. eine Aktionswoche zum Thema Demenzerkrankung statt. Auf insgesamt 17 Veranstaltungen besteht die Möglichkeit, sich zu informieren und zu diskutieren. Die Eröffnungsveranstaltung findet am 18.09. im Adolf-Hözel-Haus am Ernst-Reuter-Platz in Dachau statt. Informationen zu dieser und allen anderen Veranstaltungen finden Sie auf www.dachau.de/aktuelles.

Hartmut Baumgärtner neuer Behindertenbeauftragter der Stadt

Im Juli hat der Familien- und Sozialausschuss einen neuen Behindertenbeauftragten ernannt: Hartmut Baumgärtner (68). Er folgt auf Talip Yüksel, der das Amt zuvor zwei Jahre lang ausübte. Aufgrund seiner beruflichen und ehrenamtlichen Tätigkeit, etwa als diplomierter Altenpfleger und beim Psychosozialen Arbeitskreis (PSAG Dachau) verfügt Hartmut Baumgärtner über große Erfahrung in den Themenbereichen Gesundheit und Pflege. Der Behindertenbeauftragte arbeitet ehrenamtlich. Unter anderem berät er die Stadtverwaltung und den Stadtrat in allen Themen, die Menschen mit Behinderung betreffen. Im Mehrgenerationenhaus in der Konrad-Adenauer-Str. 15 stellt ihm die Stadt ein Büro zur Verfügung (Kontakt: 08131/6149060, behindertenbeauftragter@dachau-mail.de). Die Stadt Dachau dankt Talip Yüksel für dessen Engagement, wünscht Hartmut Baumgärtner viel Erfolg und freut sich auf die Zusammenarbeit.



Bürgersprechstunde bei OB Florian Hartmann

Die nächste Bürgersprechstunde von Oberbürgermeister Florian Hartmann findet am 12. Oktober von 15 bis 17 Uhr im Rathaus statt. Termine können im OB-Büro unter 08131/75200 vereinbart werden.

Wussten Sie schon, dass ...



Gideon Gomo
aus Simbabwe

- ... der aktuelle Wohnstipendiat der Stadt Dachau diesmal ein Bildhauer aus Afrika ist? Gideon Gomo aus Simbabwe leitete im Sommer einen Workshop der Kunst Sommer Akademie Dachau und wird noch bis Ende Oktober in der Ruckteschell-Villa leben und arbeiten. Herzlich willkommen in Dachau!
- ... das von der Rockschmiede Dachau veranstaltete Musik- und Kneipenfestival jetzt auch wieder im Herbst stattfindet? Am Samstag, 15. Oktober ab 21 Uhr (Einlass 20 Uhr), wird in diesen Lokalen gerockt: Luja, Dal faggio, Corso, Zieglerbräu, Muddy Boot, effe & gold, La Tapa, Kultur-Schranne.
- ... auch für den Einsatz von Laubbläsern und Laubsaugern die Bestimmungen der Lärmschutzverordnung gelten? Geräte mit EG-Umweltzeichen dürfen nur werktags von 7 bis 20 Uhr betrieben werden, Geräte ohne Umweltzeichen nur werktags von 9 bis 13 sowie 15 bis 17 Uhr. Am besten ist es aber, sowohl zur Freude der Umwelt als auch der Nachbarn einfach wie früher zu Besen oder Rechen zu greifen.
- ... die Versorgung der Krankenhäuser mit Blutkonserven von Jahr zu Jahr schwieriger wird, da die Anzahl der Spender mit dem Bedarf an Blut nicht Schritt gehalten hat? Wer Kranken und Schwerverletzten helfen will, der kann dies am 14. und 15. September mit einer Blutspende tun. An beiden Tagen kann von 16 bis 20 Uhr beim BRK-Kreisverband am Rotkreuzplatz 3-4 Blut gespendet werden.



INNERE MÜNCHNER STRASSE
**Probephase hat begonnen – Ziele:
Mehr Sicherheit, angenehmerer Aufenthalt**

Die Verkehrssicherheit in der inneren Münchner Straße erhöhen und die Aufenthaltsqualität für die Menschen verbessern – das ist das Ziel einiger Änderungen, die der Umwelt- und Verkehrsausschuss des Stadtrats im Juni beschlossen hat. Seit Anfang August läuft eine einjährige Probephase.

Bei den Änderungen handelt es sich also nicht um endgültige Entscheidungen, sondern um eine Probephase von einem Jahr. Aufwändige bauliche Veränderungen waren nicht notwendig. Bevor der Probetrieb startete, wurden allerdings noch die beiden Seitenbereiche der Straße samt der dortigen Entwässerungsrinnen instandgesetzt. Dies wäre im Zuge des üblichen Straßenunterhalts zur Verkehrssicherheit und Erhaltung der Bausubstanz ohnehin notwendig gewesen, da sich Gullys bereits deutlich abgesenkt hatten und sich das Wasser teilweise in den Rinnen staute. Nach diesen Instandsetzungsarbeiten wurden Anfang August schließlich die Markierungsarbeiten vorgenommen, sodass der Probetrieb bereits beginnen konnte.

Der Bereich für den Probetrieb reicht von den bestehenden roten Fahrradstreifen am Knotenpunkt Bahnhofstraße/Schillerstraße stadteinwärts bis zum Geschäft Candisserie. Die wichtigsten Änderungen:

Straßenraum neu aufgeteilt: Statt zwei Spuren für Autos in beiden Richtungen gibt es jetzt nur noch jeweils eine. Dafür aber Fahrradstreifen auf beiden Seiten und eine Mittelspur für Linksabbieger.

1. Aus vier Spuren für den Autoverkehr (zwei stadteinwärts, zwei stadtauswärts) wurden drei Spuren: eine stadteinwärts, eine stadtauswärts und in der Mitte ein Streifen für Linksabbieger.
2. Auf beiden Seiten der Fahrbahn wurde ein 1,75 Meter breiter Schutzstreifen für Radfahrer markiert. Dieser Streifen gilt nach wie vor als Teil der Fahrbahn und darf bei Bedarf auch von Kraftfahrzeugen befahren werden.
3. Auf der mittleren Spur wurden im Abstand von jeweils rund 50 Metern fünf Mittelinseln angebracht. Mit diesen wurde ein Schutz für querende Fußgänger und Radfahrer geschaffen.



Querungshilfen in der Straßenmitte sichern Fußgänger und Radfahrer beim Überqueren der Straße.

Die Anzahl der Parkplätze verringerte sich durch die Maßnahmen lediglich um einen Stellplatz auf Höhe der Candisserie, wo eine der fünf Mittelinseln angebracht wurde. Mit den beschlossenen Änderungen erhofft sich der Umwelt- und Verkehrsausschuss einige Verbesserungen der bisherigen Verkehrssituation in der Münchner Straße:

1. Mit den Schutzstreifen wurde ein besseres Angebot für den Radverkehr geschaffen. Der Radfahrer hat im Straßenraum nun einen eigenen Bereich. Dieser befindet sich gut im Sichtfeld der Autofahrer und wird auch von den ausparkenden Kfz-Fahrern besser wahrgenommen. Überholen der Radfahrer mit zu geringem Abstand wird stark reduziert, ebenso die Zahl der Radfahrer auf dem Gehweg, wo es bisher immer wieder zu Konflikten zwischen Radfahrern und Fußgängern gekommen war.
2. Mit den Mittelinseln wurde ein sicherer Bereich für querende Fußgänger geschaffen. Passanten müssen die Straße jetzt nicht mehr in einem Zug oder mit einem ungeschützten Zwischenstopp mitten auf der Straße überqueren.

3. Mit der Verringerung der Zahl der Radfahrer auf den Gehwegen wird dort die Aufenthaltsqualität und Sicherheit für Fußgänger verbessert.
4. Beim Kfz-Verkehr ist eine Verringerung der Unfallzahlen zu erwarten. Bisher kam es immer wieder zu Unfällen beim Spurwechsel und beim Ein- und Ausparken. Insgesamt dürfte sich die Fahrgeschwindigkeit etwas verlangsamen. Gleichzeitig ist eine Vereinheitlichung des Geschwindigkeitsniveaus der Autofahrer zu erwarten, schnelle und gefährliche Überholmanöver werden unterbunden.

Um die Maßnahmen objektiv beurteilen zu können, findet eine konsequente fachliche Begleitung und Beobachtung statt. Bereits vor der Ummarkierung wurde die Verkehrssituation eine Woche lang auf Video dokumentiert. Dadurch wurde die Möglichkeit geschaffen, einen fundierten Vorher-Nachher-Vergleich zu ziehen. Außerdem ist vorgesehen, die Meinung der Passanten und der Kunden der ansässigen Geschäfte einzuholen.



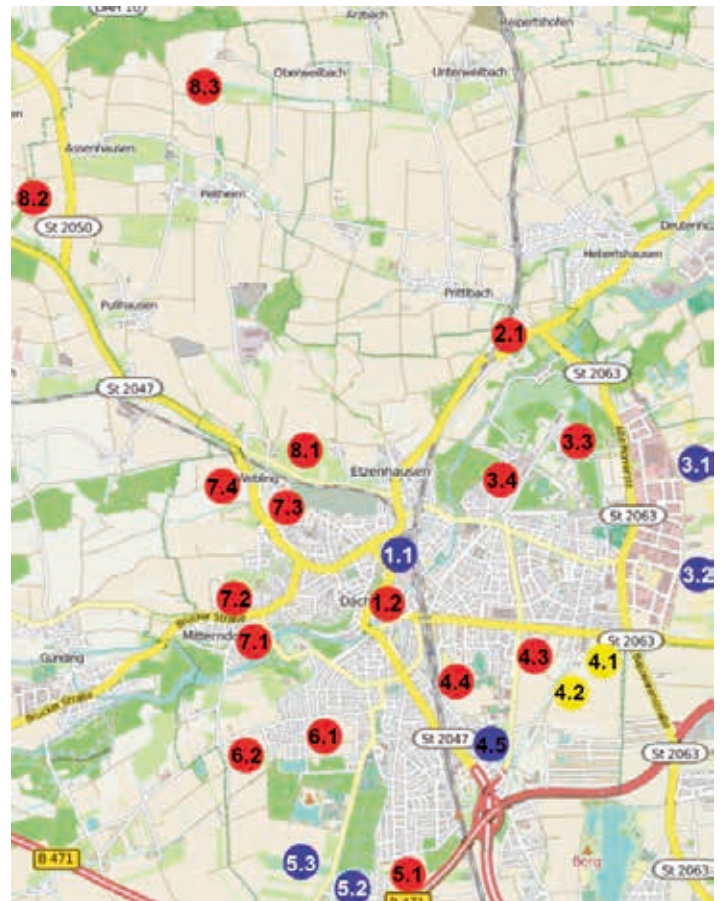
Radfahrer haben in der Münchner Straße jetzt einen eigenen markierten Bereich. Dieser darf bei Bedarf aber auch von Autofahrern genutzt werden.

GEWERBEFLÄCHEN

Acht potenzielle Standorte im Fokus

Wo in Dachau sollen weitere Gewerbeflächen möglich sein und wo nicht? Diese Fragen standen im Zentrum des Bürgerbeteiligungsprojekts „Gewerbeflächen-Entwicklungskonzept“. Vor den Sommerferien stimmte schließlich der Stadtrat über potenzielle Standorte ab. Das Ergebnis: Acht Areale werden weiter geprüft.

Um mittel- und langfristig finanziell handlungsfähig zu bleiben, braucht die Stadt weitere Einnahmen aus der Gewerbesteuer. Denn die Ausgaben der Stadt, zum Beispiel im Bereich der Kinderbetreuung und der Schulen, steigen in einer Dynamik, mit der die Einnahmen seit Jahren nicht mehr mithalten können. Dies liegt zu einem erheblichen Teil daran, dass der Anteil der Gewerbesteuer an den städtischen Einnahmen im Vergleich mit anderen Städten zu niedrig ist. Hinzu kommt, dass Dachauer Unternehmen aktuell kaum Möglichkeiten haben, zu expandieren, weil die dazu nötigen Gewerbeflächen nicht vorhanden sind.



16 rote Punkte: Hier hat der Stadtrat Gewerbe ausgeschrieben.

2015 rief die Stadt die Bürgerinnen und Bürger auf, sich an der Diskussion über potenzielle Standorte zu beteiligen. In mehreren Sitzungen erarbeiteten die Bürger Empfehlungen an den Stadtrat. Das Ergebnis zusammengefasst: Als Standort für Gewerbe empfehlen die Bürger das Gelände der ehemaligen Papierfabrik. Ein klares Nein gab es zu den Standorten 7.1, 8.1, 8.2 und 8.3 (Nummern siehe Karte). Alle weiteren Standorte fanden in der Bürgerschaft sowohl Befürworter als auch Gegner. In der letzten Sitzung vor der Sommerpause entschied der Stadtrat, welche Standorte weiter geprüft werden und welche nicht.

Diese Standorte werden für eine mögliche Gewerbeflächenentwicklung weiter geprüft:

- | | | |
|--|----------------------------------|-----------------------------------|
| MD-Gelände (Standort s. Karte, Nr. 1.1), | Nord-Ost (3.1), | Östlicher Ortsrand (3.2), |
| Augustenfeld Süd (4.5), | Östlich Gröbenrieder Str. (5.2), | Westlich Gröbenrieder Str. (5.3). |

Diese Standorte wurden gestrichen:

- | | | |
|-------------------------------|-----------------------------------|-------------------------------|
| Ludwig-Thoma-Wiese (1.2), | Eisingertshofen (2.1), | Bereitschaftspolizei (3.3), |
| E-Werk Roßwachtstr. (3.4), | Östlich Theodor-Heuss-Str. (4.3), | Augustenfeld Nord (4.4), |
| Äußere Langwieder Str. (5.1), | Himmelreich (6.1), | Himmelreich West (6.2), |
| Leobadstr. (7.1), | Nördlich Brucker Str. (7.2), | Nördlich Augsburg Str. (7.3), |
| Westlich Weibling (7.4), | Südlich Steinkirchen (8.1), | Südlich Assenhausen (8.2), |
| Nördlich Pellheim (8.3). | | |

Die Entscheidungen über die Standorte Östlich Seeber-Gelände (4.1) und Südlich Seeber-Gelände (4.2) hat der Stadtrat vertagt.

*Wir wünschen
einen guten Start
in ein erfolgreiches
Schuljahr!*

„Ein erfolgreicher
Schulstart!“

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Schule bedeutet auch, für's Leben zu lernen. Mit Deinem **VR-MeinKonto** lernst Du auch mit Geld umzugehen! Wie das funktioniert zeigen wir Dir! Mit **wertvollen Tipps, tollen Geschenken und Guthabenzinsen!** Wo? Bei uns. Natürlich kostenlos!

www.vr-dachau.de

Volksbank Raiffeisenbank
Dachau eG



Viel Verkehr, viele Unfälle mit Verletzten: Die Einmündung der Alten Römerstraße in die Freisinger Straße wird jetzt endlich entschärft.



FREISINGER STRASSE/ALTE RÖMERSTRASSE

Unfallsschwerpunkt wird entschärft – Verkehrsbehinderungen unvermeidbar



Knotenpunkt nördlich von Dachau: Umbau verursacht Ausweichverkehr.

Die Einmündung der Alten Römerstraße in die Freisinger Straße ist die Stelle mit den meisten schweren Verkehrsunfällen im gesamten Landkreis. Nun wird die Kreuzung sicherer gemacht. Unter anderem mit dem Bau einer Ampelanlage. Während der Bauphase kommt es allerdings zu erheblichen Verkehrsbehinderungen – auch mit Auswirkungen auf die Straßen innerhalb Dachaus.

Was wird gemacht?

Nach zahlreichen schweren Unfällen kam das für die beiden Staatsstraßen Alte Römerstraße (St 2063) und Freisinger Straße (St 2339) zuständige Staatliche Bauamt Freising zu der Überzeugung, dass diese Gefahrenstelle entschärft werden muss. Da eine Verkehrsuntersuchung ergab, dass ein Kreisverkehr mit vertretbaren Abmessungen wegen der hohen Verkehrsbelastung an dieser Stelle nicht ausreichend leistungsfähig wäre und zu erheblichen Staus führen würde, entschied sich das Staatliche Bauamt für den Bau einer Ampelanlage, die auch die leicht versetzt einmündende Gemeindeverbindungsstraße nach Prittlbach (Dorfstraße) berücksichtigt. Zudem werden Rechtsabbiegespuren von der Freisinger in die Alte Römerstraße und umgekehrt von der Alten Römerstraße in die Freisinger Straße geschaffen. Die Linksabbiegespur von Hebertshausen kommend Richtung Dachau-Ost wird verlängert. Der Radweg zwischen dem Dachauer Stadtteil Etzenhausen und Hebertshausen wird direkt an die Straße verlegt. Bisher mussten Radfahrer einen Umweg hinter der Wohnbebauung machen.

Im Vorgriff auf den geplanten Weiterbau des Radwegs an der Alten Römerstraße wird auch das Queren der Freisinger Straße für Radfahrer dank der Ampel erheblich sicherer.

Warum kommt es zu Verkehrsbehinderungen?

Für den Umbau sind Sperrungen einzelner Fahrbeziehungen unvermeidbar. Diese wirken sich leider auch auf das Dachauer Stadtgebiet aus: Bei einer Sperrung der Alten Römerstraße fließt der von Hebertshausen kommende Verkehr durch Etzenhausen. Und eine Sperrung der Freisinger Straße bewirkt eine Mehrbelastung der Alten Römerstraße im Bereich Dachau-Ost. Die einzelnen Sperrungsphasen standen bis Redaktionsschluss noch nicht fest. Das Staatliche Bauamt wird Straßensperrungen und Umleitungsstrecken über Pressemitteilungen und Infotafeln an der Baustelle bekannt geben und bittet alle betroffenen Verkehrsteilnehmer um Verständnis für die Behinderungen sowie die Anlieger der mehrbelasteten Straßen um Nachsicht.

Wie lange wird gebaut?

Das Staatliche Bauamt rechnet mit einer Fertigstellung bis Jahresende. Bei früh einsetzendem Winter ist es allerdings möglich, dass die Baumaßnahme erst im kommenden Jahr fertiggestellt werden kann.

EHEMALIGES SCHULGELÄNDE MITTERNDORF

Sozialer Wohnungsbau, Hofhäuser und eine Kindertagesstätte

Wie soll das Gelände der ehemaligen Schule in Mitterndorf künftig genutzt werden? Darüber hat sich die Stadt zusammen mit den Mitterndorfer Bürgerinnen und Bürgern viele Gedanken gemacht.



Nutzungsmix: Im Westen eine Kita, im Norden sozialer Wohnungsbau, im Osten sechs Hofhäuser und mitten drin ein freier Platz.

Vor der Sommerpause hat sich der Bau- und Planungsausschuss des Stadtrats nun für einen Entwurf entschieden, der Gemeinwohl und Anwohnerbelange am besten ausbalanciert.

Angesichts der extrem hohen Mieten in Dachau braucht die Stadt mehr Sozialwohnungen. Deswegen hat der Stadtrat entschieden, in den kommenden Jahren 200 zusätzliche Wohnungen zu bauen. Außerdem muss die Kinderbetreuung weiter ausgebaut werden. Für beides bietet sich das 8.676 Quadratmeter große Gelände der ehemaligen Schule in Mitterndorf geradezu an. Denn es gehört der Stadt. Und nach dem Auszug der Griechischen Schule 2013 wird das Areal momentan nicht adäquat genutzt. Auf einer Bürgerbeteiligungsveranstaltung wurden im Juli 2015 mögliche Nutzungen diskutiert. Das Meinungsbild damals: Der alte Teil des Bestandsgebäudes, der noch in gutem Zustand ist, soll erhalten bleiben. Außerdem sollte eine Kindertagesstätte und Wohnraum inklusive sozialem Wohnungsbau geplant werden. Mit diesen Vorgaben beauftragte die Stadt einige Planungsbüros, deren anonymisierte Vorschläge von einer Jury bewertet wurden. Deren Entscheidung wurde im Anschluss den Bürgerinnen und Bürgern vorgestellt. Und schließlich sprachen sich auch die Stadträte im Bau- und Planungsausschuss für denselben Entwurf aus.

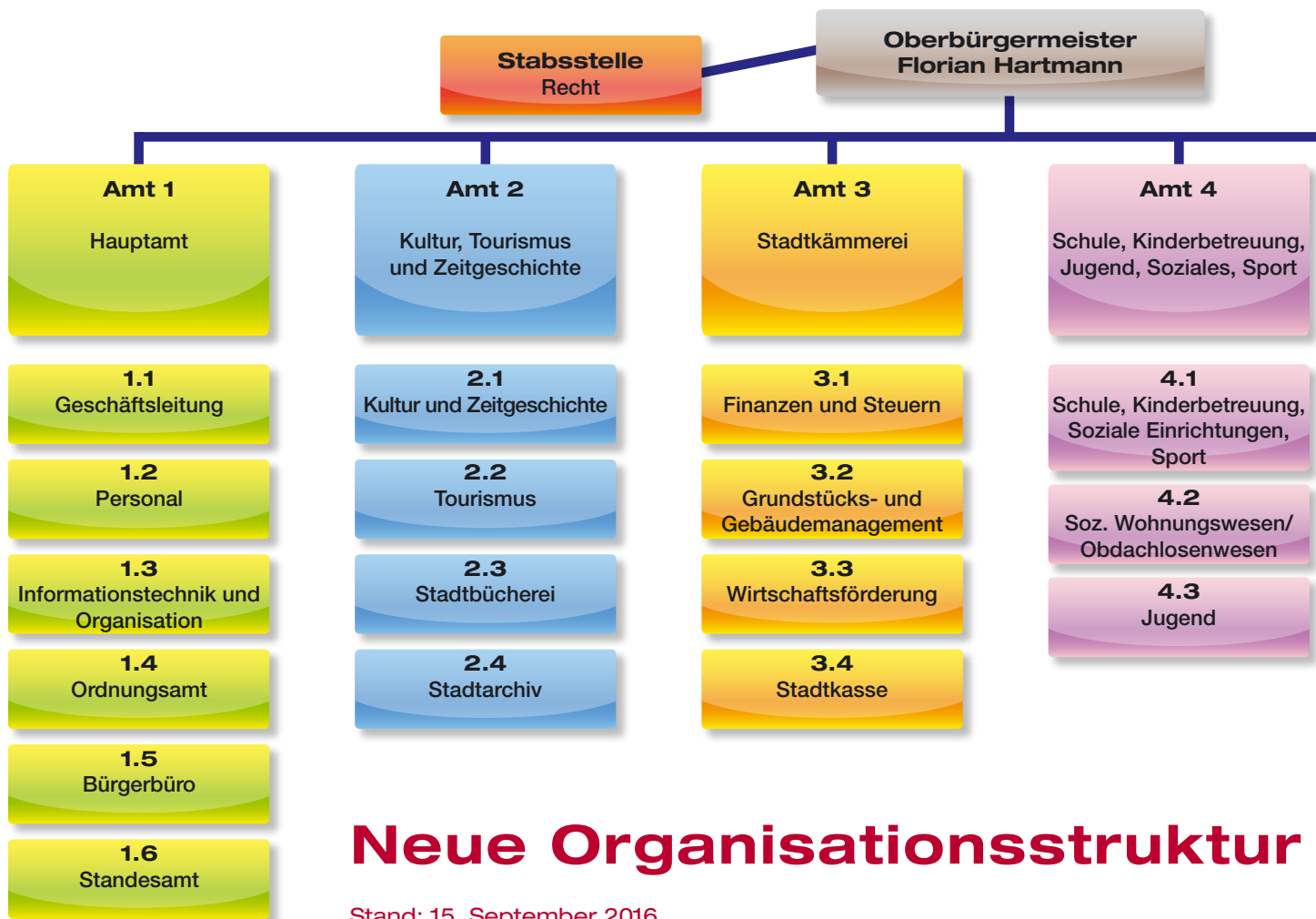
Dieser sieht im östlichen Teil des Grundstücks entlang der Pfarrer-Eicher-Straße sechs Hofhäuser (Reihenhäuser) mit drei Vollgeschossen und Flachdach vor und entlang der Brucker Straße im Norden einen dreigeschossigen Geschoss-

wohnungsbau mit 22 Sozialwohnungen. Deren Anzahl wird sich wegen der Geruchsemissionen des westlich gelegenen Bauernhofs noch verringern. Im westlichen Teil des Grundstücks ist eine zweigeschossige Kindertagesstätte geplant. In der Mitte bleibt der alte Teil des Bestandsgebäudes stehen. Er könnte als Krippe oder Bürgertreff öffentlich genutzt werden. Davor ist ein freier Platz vorgesehen.

Die Verkehrserschließung muss wahrscheinlich über die Ignaz-Taschner-Straße erfolgen. Denn die Brucker Straße ist eine Staatsstraße, und das zuständige Straßenbauamt steht einer Erschließung mit einem möglichen Kreisverkehr (wie er im Siegerentwurf zu sehen ist) ablehnend gegenüber. Dennoch hat die Stadt diesen Wunsch noch einmal an das Straßenbauamt herangetragen. Nach einer Überarbeitung durch das Siegerbüro wird der Entwurf dem Bau- und Planungsausschuss zur Billigung vorgestellt. Im kommenden Jahr könnte dann das Bebauungsplanverfahren starten. Dieses wird circa eineinhalb bis zwei Jahre dauern.



Bleibt erhalten: Der südliche Teil des Bestandsgebäudes in der Mitte des Areals.



NEUES AUS DEM RATHAUS

Eigenes Amt für Schule, Kinderbetreuung, Jugend, Soziales und Sport

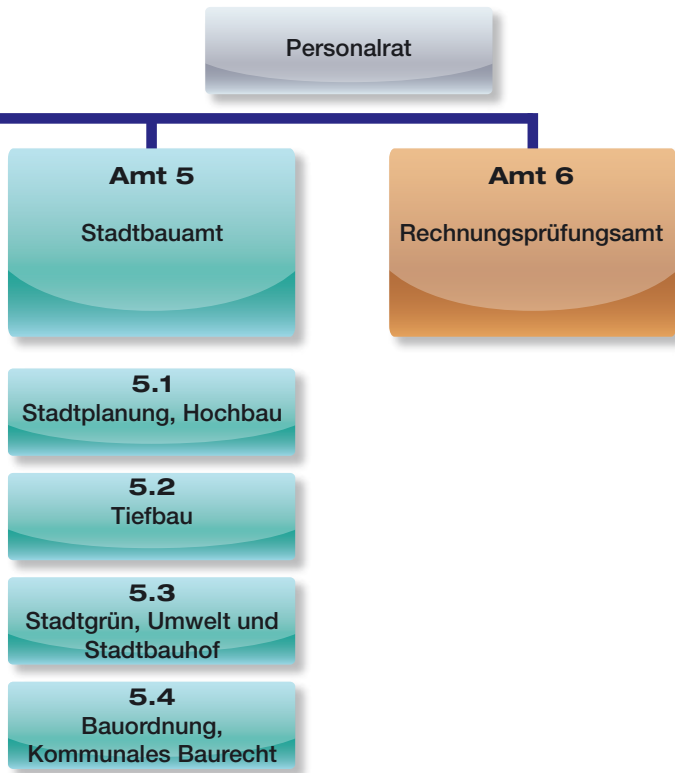
Das war schon immer so. Das haben wir noch nie gemacht. Da könnte ja jeder kommen. Von wegen! Flexibel auf sich verändernde Anforderungen reagieren, das ist nicht nur in der freien Wirtschaft eine Bedingung für effizientes Arbeiten, sondern auch in einer Verwaltung. Mit einem neuen Amt bündelt die Stadt Dachau nun einige Aufgabenbereiche von großer gesellschaftlicher Relevanz.

„Amt für Schule, Kinderbetreuung, Jugend, Soziales und Sport“ oder schlicht und einfach Amt 4 heißt die neue Verwaltungseinheit im Rathaus, deren Leiter Max Haberl dieser Tage seine Arbeit aufnimmt. Natürlich hat sich die Stadt auch vorher schon intensiv um diese Themenbereiche gekümmert, aber nicht gebündelt in einem eigenständigen Amt. Die Jugendabteilung gehörte beispielsweise zum Hauptamt, das soziale Wohnungswesen und die Obdachlosenunterbringung zum Bürgeramt.

Dies hat sich nun geändert. Denn viele der genannten Aufgabenbereiche haben miteinander zu tun oder sind teilweise sogar eng miteinander verwoben. Da ist es natürlich sinnvoll, diese in die Zuständigkeit eines speziell auf sie zugeschnittenen Amtes zu geben. Zwei Beispiele: Einem Jugendlichen droht nach einem Zerwürfnis mit den Eltern die Obdachlosigkeit. Da ist es sicherlich hilfreich, wenn die Abteilungen Jugend und Obdachlosenwesen strukturell eng verzahnt sind, was eine effiziente Zusammenarbeit erleichtert. Alleinerziehende benötigen nach einer Trennung oft so schnell wie möglich sowohl einen Kita-Platz für ihr Kind als auch eine Sozialwohnung. Beides wird nun in einem Amt bearbeitet.



Leitet das neue Amt 4: Max Haberl.



der Stadtverwaltung

Generell sind die Herausforderungen in den Bereichen, die das Amt 4 nun abdeckt, in den vergangenen Jahren erheblich größer geworden. Die Zahl der Bürgerinnen und Bürger, die von Obdachlosigkeit bedroht sind, hat deutlich zugenommen, und noch mehr die Anzahl der Menschen, die sich aufgrund des rasant steigenden Mietniveaus auf dem freien Markt keine Wohnung mehr leisten können und dringend eine Sozialwohnung benötigen. Neben dem Kindergarten wird Kinderbetreuung in Krippen und Horten immer mehr nachgefragt. Hauptschulen wurden zu Mittelschulen, die spezielle Schulprofile entwickeln und dementsprechend unterschiedliche Ausstattungen benötigen. Ganztagsangebote werden nicht mehr nur an weiterführenden Schulen eingerichtet, sondern mittlerweile auch an Grundschulen nachgefragt.

Hinzu kommt die Integration anerkannter Flüchtlinge, die Städte und Gemeinden vor große Herausforderungen stellt, etwa bei der Unterbringung, der Unterstützung von Helferkreisen und der Bereitstellung von Integrationsangeboten. Und auch im Bereich Sport stehen in Dachau einige wegweisende Fortentwicklungen an. Diese gilt es zusammen mit den Dachauer Vereinen voranzutreiben, um das Sportangebot für eine wachsende Zahl von Bürgerinnen und Bürgern weiter aufrecht zu halten und auszubauen.

MITARBEITEREHRUNG

Dank für jahrzehntelange Arbeit

Bei der Stadt und den Stadtwerken ist es Tradition, dass Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zum Eintritt in den Ruhestand oder zu einem Dienstjubiläum geehrt werden. Heuer konnte Oberbürgermeister Florian Hartmann über 20 Kolleginnen und Kollegen gratulieren.



V. l. n. r.: Annemarie Glück (Ruhestand (R.)), Brigitte Walz (25 J.), Beate Wagner (25 J.), Brigitte Hörl (25 J.), Dieter Gruber (40 J.), Helmut Hirschinger (R.), Gerlinde Bernhard (R.), Peter Lechner (25. J.), Bernhard Honemann (25 J.), Siegfried Kistler (40 J.), Sabina Heidecker (25 J.), Monika Aigner (25. J.), Hannelore Stoschek (40 J.), Dorothea Neunzig (R.), Maria Boikou (25. J.), OB Florian Hartmann.



V. l. n. r.: OB Florian Hartmann, Brigitte Walz (Personalratsvorsitzende), Katerina Fassoli (25 J.), Silke Müller (25 J.), Margit Roth (25 J.), Ursula Popfinger (25 J.), Klaus Döring (R.), Franz Heigl (R.) und Karl-Heinz Schuldt (25 J.).



„Lütt Matten“

6. BIS 19. NOVEMBER

Dachauer TheaterTage 2016 – Große Bühnenkunst nicht nur für die Kleinen

Jedes Jahr begeistern die Dachauer TheaterTage tausende Kinder und Erwachsene. Das dürfte auch heuer wieder der Fall sein, denn Frank Striegler und sein Organisationsteam konnten für die 17. Ausgabe wieder Theatergruppen von Spitzenformat gewinnen. Schatten und Licht, Stabfiguren und Marionetten, Schauspieler und Pantomimen: Das sind die Zutaten des Programms der TheaterTage 2016.

Die diesjährige Spielzeit startet mit einer Mischung aus modernem, experimentellem Kindertheater und traditionellem, klassischen Figurenspiel. Frank Striegler hofft, dass das Zuschauerinteresse ähnlich überwältigend ausfällt wie 2015, als nahezu jede Vorstellung ausverkauft war. Insgesamt kamen über 7.000 Besucher.



Vorstellungen im Ludwig-Thoma-Haus:

06.11., 17 Uhr: „Das Lied der Grille“, Theater Die Exen. Dieses vielschichtige Stück hat schon viele Preise gewonnen. Mal melancholisch, mal ausgelassen wird die Geschichte einer Grille erzählt, die im Sommer jubiliert und im Winter friert. Arrangement mit Puppen, Licht und Schatten, ab 5 Jahren, 5 €

06.11., 19 Uhr: „Erik Satie – Ein Papierkonzert“, Papiertheater Nürnberg/Debussy Trio München. Ebenfalls vielfach preisgekröntes Papiertheater in Kombination mit den Musikern des Debussy Trio. Eine Hommage an die eigenwilligen Texte und Kompositionen Erik Saties, ab 14 Jahren und Erwachsene, 13/10 €

08.11., 15.30 Uhr: „Nils Holgersson“, Theater Die Exen. Der Inhalt ist bekannt, die Form überrascht: einfach gemacht, genial umgesetzt. Aus Händen und einfachen Puppen entstehen Schatten, die den Zuschauer in ihren Bann ziehen, ab 5 Jahren, 5 €

09.11., 16 Uhr: „Die mutige Prinzessin Glücklos“, Theater Ozelot. Aus kleinen Zetteln und einem Faden entspinnt sich eine spannende Geschichte voller Magie, ab 7 Jahren, 5 €

09.11., 19 Uhr: „Der große Coup“, Cargo-Theater, Samuel Kübler/Stefan Wiemers. Dramatische Einbruchsszenen, spannende Verfolgungsjagden, ein Roadmovie, ein Thriller, ein Comic-Theaterstück im Spagat zwischen radikaler Reduktion und verspielter Übertreibung, gewürzt mit Slapstick und Witz, ab 12 Jahren und Erwachsene, 10/7 €

Links: „Das Lied von der Grille“

10.11., 15.30 Uhr: „Sterntaler“, Theater Die Exen. Das Grimm'sche Märchen als Schattenspiel mit Händen und kleinen Figuren in intimer Atmosphäre voller Poesie und Zauber, ab 4 Jahren, 5 €

11.11., 15.30 Uhr und 12.11., 16 Uhr: „Der kleine Vampir“, Hohenloher Figurentheater. Die Gewinner des Amberger Kindertheater-Festivals Johanna und Harald Sperlich erzählen mit ihren 50 bis 60 cm großen Marionetten auf einer raffinierten Drehbühne die Geschichte vom kleinen Vampir Rüdiger, ab 6 Jahren, 5 €

11.11., 19.30 Uhr Einlass, Beginn 20 Uhr: „Kultur und Kulinarisch“, Gaston. Vielfach ausgezeichnet und weltweit unterwegs: Der Magier mit einzigartiger komödiantischer Begabung gewann u.a. die Titel „Deutscher Meister“ und „Weltmeister der Zauber Kunst“. Gaston präsentiert ein Best-of-Programm, dazu gibt es ein 3-Gänge-Menü, für Jugendliche und Erwachsene, 32/28 €

12.11., 20 Uhr: „Der Diener zweier Herren“, Hohenloher Figurentheater. Das klassische Goldoni-Stück aus dem 17. Jahrhundert im Stile der Commedia dell'arte mit großen Marionetten. Turbulentes Verwirrspiel mit Charme und Witz, ab 14 Jahren und Erwachsene, 13/10 €



13.11., 16 Uhr: „Kasimir auf geheimer Mission“, Don Camillo Chor. Ein A-Cappella-Märchen um eitle Gänseblümchen, furzende Flugschweine und jodelnde Holzwürmer, ab 4 Jahren, 8 €

13.11., 18 Uhr: „Lütt Matten und die weiße Muschel“, Theater Geist. Einfühlsame Vater-Sohn-Geschichte über die Suche nach Anerkennung, mutige Kinder und liebevolle Väter, auf Norddeutsch von einem echten Seemann erzählt, ab 6 Jahren, 5 €

15.11., 16 Uhr: „Ali Baba und die 40 Räuber“, Theater Marotte. Märchen aus 1001 Nacht mit einfachsten Mitteln, Papiertheater, ab 5 Jahren, 5 €



15.11., 20 Uhr: „Die Suche nach dem heiligen Gral“, Figurentheater Fisemadände. Klamauk, Blödelei und Wortwitz frei nach dem Monty-Python-Stück „Ritter der Kokosnuss“, ab 14 Jahren und Erwachsene, 13/10 €

16.11., 15.30 Uhr: „Der kleine König“, Theater Marotte. Die Abenteuer des kleinen Königs, seines Lieblingspferds Grete und seiner Freunde Wuff und Tiger begeistern auch Erwachsene, ab 3 Jahren, 5 €

16.11., 17 Uhr: „Die Muschellauscherin“, Figurentheater Paradox. Einfühlsames Stück über kindliche Ängste und wie sie sich mit der Hilfe einer Fee überlisten lassen, Schattenspiel mit Figuren und Schauspielerei, ab 6 Jahren, 5 €

17.11., 15.30 Uhr: „Kasper baut ein Haus“, Theater Marotte. Kaspertheater ohne biedere Moralerziehung und erhobenen Zeigefinger, frech, witzig, laut und anarchisch, ab 5 Jahren, 5 €

18.11., 15.30 Uhr: „Der Koffer“, Theater Fortissimo. Ein Pantomime, ein Musiker und ein Koffer, mehr braucht es nicht für eine mitreißende Geschichte, bei der das Publikum Teil des Spiels wird, ab 6 Jahren, 5 €

ANDERE VERANSTALTUNGSORTE:

07.11., 15.30 Uhr: „Es rappelt in der Kiste“, Eva Kaufmann. Ein clowneskes Feuerwerk ohne Sprache mit Puppen, Geräuschen und Musik, das die elementaren Themen der ersten Kinderjahre in lustigem Gewand präsentiert, ab 3 Jahren, Stadtbücherei, Münchner Str. 7 a, 5 €

19.11., 19.30 Uhr: „O Lust des Beginnens“, FAKS-Theater Augsburg. Sinnlich, lyrisch und musikalisch anspruchsvolles Spiel zu Stücken von Bertold Brecht, sowohl für Brecht-Neulinge als auch Kenner ein poetischer Genuss, Jugendliche und Erwachsene, Gärtnerei Klein, Münchner Str. 28, Eschenried, 11/8 €

Vorverkauf ab dem 24.09.:

Naturkostinsel, Münchner Str. 52., am 24.09. von 8 bis 17 Uhr und am 26.09. von 8 bis 12 Uhr mit Beratung durch das Theater-Tage-Team; außerdem Bestellungen gegen Rechnung möglich: TheaterTage, Graf-Konrad-Str. 16, 85221 Dachau, TheaterTage-Telefon ab dem 06.11.: 0175/828 95 56



Ray Bonneville

CAFE GRAMSCI

Makabere Morde und melodische Musik

Der Herbst zählt nicht unbedingt zu den Sympathieträgern unter den Jahreszeiten. Aber immerhin: Die Sommerpause im Gramsci ist vorbei.

Mit einem ebenso bunten wie internationalen Programm wartet das Café Gramsci im September und Oktober auf. Am 22. September wird ein dreigängiges Krimi-Dinner serviert, wenn mit Stephanie Gregg, Antonia Günder-Freytag und Marcus Sammet gleich drei Krimiautoren aus ihren Büchern lesen. Vom Mord an einem bulgarischen Regimekritiker, über Sachsentöter bis hin zu Kannibalismus in München ist dabei alles dabei, was das Herz von Krimifans höher schlagen lässt. Die musikalische Umrahmung kommt von Reinhard Pekruhl. Am 7. Oktober treffen der Gitarren-Virtuose Jeff Aug und der Mundharmonika-Virtuose Hans Penzoldt als Dead Tuna aufeinander. Heraus kommt dabei Rockin' Acoustic Country Blues.

Am 15. Oktober geht es weiter mit Ray Bonneville (USA), der das einzige Süddeutschland-Konzert seiner aktuellen Tour in Dachau spielen wird. Paul Liddell aus England komplettiert das Oktober-Programm. Die „One Man Band“ (Liddell nutzt parallel Live-Loops, Gitarren, Percussion, Harmoniegesang und Effekte) haben schon so bekannte Künstler wie Florence + The Machine, Turin Brakes und Billy Bragg zu sich auf die Bühne geholt.

➔ **Café Gramsci, Burgfriedenstraße 3, Vorverkauf www.tollhausdachau.de Einlass 19 Uhr, Beginn 20 Uhr**

DONNERSTAG 22.09.2016

München mordet mannigfaltig

Eintritt 10 €

FREITAG 07.10.2016

Dead Tuna (Jeff Aug & Hans Penzoldt)

Eintritt 10 €

SAMSTAG 15.10.2016

Ray Bonneville (USA)

Eintritt 12 €

MITTWOCH 26.10.2016

Paul Liddell (GB)

Eintritt 8 €



Dead Tuna

PROGRAMM SEPT./OKT. 2016

**DACHAUER
KULTUR
SCHRANNE**

**BEGINN 20 UHR
EINLASS 19 UHR**
(sofern nicht anders angegeben)

16-09-2016
**STREET CORNER TALKING &
SAN ANTONIO KID**
10 €, nur Abendkasse

20-09-2016
SUS DUNGO (RIGA)
12/16 €, www.TollhausDachau.de

22-09-2016
DIE AKTE AUGUSTE D. – SZENISCHE LESUNG
Eintritt frei

24-09-2016
**VOM ZAUBER DES AUGENBLICKS – DER LIEDERABEND
VON UND MIT BRUNO HETZENDORFER**
15 €, 08133-9085092

05-10 + 26-10-2016
MÄNNER UND FRAUEN PASSEN NICHT ZUSAMMEN
Hoftheater Bergkirchen, 14/12/8 €, 08131-326400

07-10-2016
ACOUSTIC GUITAR LOUNGE
Eintritt frei

13-10-2016
POETRY SLAM – ICH ÜBER MICH
Poetischer Herbst, 10/8 €, 08131-99688-0

14-10-2016
TOLERANZ-KONZERT
Interkulturelle Wochen, Eintritt frei

18-10-2016
BLUENOTE MUSICNIGHT
3 €, nur Abendkasse

19-10-2016
LESETHEATER: ANTON TSCHEKOW
Hoftheater Bergkirchen, 14/12/8 €, 08131-326400

21-10-2016
JAIMI FAULKNER BAND
15/18 €, prittlstockonlineshop.blogspot.de

22-10-2016
URI CAINE TRIO
Jazz e.V., 28 €, info@jazzev.de



Street Corner Talking



Sus Dungo



Jaimi Faulkner

Veranstaltungsort: Dachauer Kultur-Schranne, Pfarrstr. 13, 85221 Dachau
Betreiberin: Stadt Dachau, Amt für Kultur, Tourismus und Zeitgeschichte
Info und Vorverkauf München Ticket: Tourist-Information Dachau, Konrad-Adenauer-Straße 1, 85221 Dachau, Telefon 08131/75-286, infobuero@dachau.de, www.dachau.de/kulturschranne
Ticketpreise zzgl. VVK-Gebühr



FREITAG, 16. SEPTEMBER, 19 BIS 24 UHR

10. Dachauer Lange Nacht der offenen Türen

27 geöffnete Ateliers, Galerien und Museen laden bei freiem Eintritt zum nächtlichen Spaziergang ein. Die Veranstaltung bietet – heuer bereits zum 10. Mal – intensive Einblicke in die lebendige und vielfältige Dachauer Kunstszene. Veranstalter der „Langen Nacht“ ist der Förderverein Dachauer Wasserturm.

Das Programm spannt einen Bogen von gemütlichen, kleinen und urigen Ateliers bis hin zu den großen Ausstellungen in den Galerien. Das Flanieren wird von der Straßenmusik-Gruppe „La Fanfare de l’Orient Express“ mit JazzoFlonflonLatinoKlezmerBalkano-Musik untermalt. Diesjähriges Highlight ist neben einer weiteren Baseltiz-Ausstellungen in den Räumen der VR-Bank die Sommerausstellung der KVD im Schloß Dachau.

Die Teilnehmer der Langen Nacht:

1. Antiquitäten Wittmann, Klosterstr. 1
2. artTextil e.V., „ÄPFEL und BIRNEN“ Textile Auseinandersetzung u.a. mit den Bildern des „Apfelpfarrers“ Korbinian Aigner, Martin-Huber-Str. 27
3. Atelier Johann Brosch, Gemälde in Öl und Acryl, Am Burggraben
4. Atelier Christian M. Huber, Malerei & Grafik, Martin-Huber-Str. 19
5. Atelier Herbert F. Plahl, Überblick der Arbeiten der letzten 5 Jahre – Graphik, Malerei, Münchner Str. 38 [Spatzenschlössl EG]
6. Atelier Christa Spencer, Malerei, Eröffnung 19 Uhr mit der Band FUNtasia (sax, piano, bass, cajon), Augsburgener Str. 23 [im Ludwig-Thoma-Haus]
7. Bezirksmuseum, 20.30 Uhr: Präsentation Audio-Guides, 21.30 Uhr: Kurzführung durch die Ausstellung „Bier lokal“, ab 19 Uhr Ciceroni, Bewirtung bei schönem Wetter im Hof, Augsburgener Str. 3
8. Dachauer Wasserturm, 6. Gemeinschaftsausstellung ANDERSWOHIN – Malerei, Objekte, Fotos, Aktionen, Hofgartenweg
9. Druckwerkstatt der KVD, Schriftsatz und Druck-Demo an historischen Maschinen. Ausstellung + Vorstellung der Druckgrafik-Mappe »Schmuck«, Brunngrabenstraße 5
10. Freies Atelier Sina Weber, Bilder von Kurs-Teilnehmern (Kinder und Erwachsene), Münchner Str. 84 [Ruckteschell-Villa]
11. Galerie Cara, Vernissage: MORE THAN WORDS ... Gouache Bilder bespielt mit Klangschalen von Maria Herrmann-Zitzlberger um 20, 21 & 22 Uhr, Pfarrstraße 14
12. Galerie Donath bei Ackermann, Zeitgenössische Kunst, Konrad-Adenauer-Str. 10
13. Galerie der KVD/Kultur-Schranne, F. O. Maier: thanks. Vernissage: 19.30 Uhr, Pfarrstraße 13
14. Gemäldegalerie, 20 Uhr: Präsentation Audio-Guides, 21 Uhr: Führung zu den Neuerwerbungen und Schenkungen der letzten drei Jahre mit Dr. E. Boser, ab 19 Uhr Ciceroni, Konrad-Adenauer-Str. 3
15. Keramik Claudia Flach, Formen und Klänge, keramische Perkussion ab 20 Uhr, Pfarrstr. 5
16. KleineAltstadtGalerie, S. und K. Seeholzer, Sophia Mair-Kühnel: Chimäre – analoge und digitale Darstellungen und Kunsthandwerk, Burgfriedenstr. 3
17. Kleine Moosswaige, Atelier T. Vesely Malerei, Grafik, St.-Peter-Str. 1
18. Kleine Moosswaige, Atelier gigi Malerei, Grafik, St.-Peter-Str. 1
19. KVD im Schloss, Trautes Heim: KVD Künstler und geladene Gastkünstler, es darf mit einigen Einlagen musikalischer Natur gerechnet werden (geöffnet bis 23 Uhr), Schloßstr. 7
20. Ludwig-Thoma-Haus, Franziskuswerk Schönbrunn und Autark, Klagenfurt: pARTner 2.0, 19 Uhr Vernissage mit Vorstellung der Künstler, Musik und Gesprächen, Augsburgener Str. 23
21. Neue Galerie, 19 Uhr: Eröffnung der Ausstellung: »Simple Dinge«. Alltägliches zwischen Skulptur und Malerei von Tom Früchtl und Axel Lieber, Konrad-Adenauer-Str. 20
22. Schermhof, Tina Glanz – Art of natural Stones, Jocherstr. 7 [EG]
23. Sparkasse Dachau-Altstadt, Fotoausstellung – Lilly Karsten, Konrad-Adenauer-Straße 3
24. vhs Dachau, Beate Maatsch: Die Farben der Natur – Mikro- und Makrofotos, Münchner Straße 23 [2. Stock]
25. Volksbank Raiffeisenbank Dachau, Georg Baseltiz: Neue Auswahl von Grafiken des weltbekannten Künstlers – die Werke stehen auch zum Verkauf, Augsburgener Str. 33-35
26. Bankmuseum der VR-Dachau, Augsburgener Str. 33-35
27. Zollhäusl, „HER MIT DEN ALTEN HÜTEN“: Hutkreationen von Nina Schiffner – Gestalten Sie Ihr eigenes Hutunikat, Karlsberg 1a

➔ Eintritt frei, weitere Informationen gibt es auf www.dah-lange-nacht.de

Vorteilskarte mit vielen Pluspunkten

Kunden mit einem Sondervertrag für Strom (BestStrom) oder Erdgas (VarioWärme) sowie Wärmestromkunden können jetzt doppelt Vorteile genießen: Mit der Vorteilskarte der Stadtwerke Dachau. Wer diese (kostenlose) Vorteilskarte besitzt, erhält jedes Jahr

Die Vorteilskarte kann mit dem unten stehenden Formular jederzeit beantragt werden und behält dauerhaft Gültigkeit, so lange ein gültiger Liefervertrag für BestStrom, Wärmestrom oder VarioWärme besteht. Das Antragsformular ist auch im Internet unter

www.stadtwerke-dachau.de/vorteilskarte oder direkt im Kundenservice in Dachau und Markt Indersdorf erhältlich. Übrigens: schon mehrere Hundert Kunden sind im Besitz der Vorteilskarte – und täglich werden es mehr.

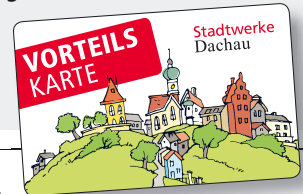
- 5 Freieintritte in die Dachauer Bäder
- 5 kostenlose Einfahrten in die Dachauer Parkhäuser
- Bargeldlosen Zugang / Einfahrt zu all diesen Einrichtungen
- Kostenlose Energieausweise für selbstgenutzte EFH
- Dauerhaft freien WLAN-Zugang in den Bädern und in der Altstadt



Antrag für die Vorteilskarte

Ja, ich bin aktuell **BestStrom**- bzw. **VarioWärme**-Kunde der Stadtwerke Dachau und möchte die **kostenlose** Vorteilskarte.

Antrags-Coupon bitte ausschneiden und in einem frankierten Briefumschlag einsenden an:
 Stadtwerke Dachau
 Kundenservice
 Brunngartenstraße 3
 85221 Dachau



1 Antragsteller

Frau Herr Vorname(n)

Nachname(n) Geburtsdatum

Firma (mit Angabe der Rechtsform)

Kundennummer (bei mehreren Nummern genügt **eine** Angabe)

Telefon tagsüber

E-Mail

2 Postanschrift

Frau Herr Vorname(n)

Nachname(n)

Firma (mit Angabe der Rechtsform)

Straße, Hausnummer

Postleitzahl, Ort

3 Einzugsermächtigung mit SEPA Lastschriftmandat

(Für den Erhalt der Vorteilskarte bitte **unbedingt** ausfüllen!)

Ich ermächtige die Stadtwerke Dachau, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von den Stadtwerken Dachau auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Vor- und Nachname des Kontoinhabers

BIC

IBAN

Kreditinstitut

Datum, Unterschrift

X

4 Laufzeit

Die Vorteilskarte bleibt auf Dauer für die Laufzeit mindestens eines Vertrages mit den Stadtwerken Dachau gültig. Die Karte ist nach Beendigung aller Lieferungen und/oder Verträge zurück zu geben.

Datum, Unterschrift (bitte ausfüllen!)

X





„Die Zauberflöte“ von W. A. Mozart

Weitere Kulturtermine

MUSIK

17./24.09, 01.10., 19.30 Uhr: Die Zauberflöte, Lyrisches Opern Ensemble, L.-Thoma-Haus, 28/26 € zzgl. VVK 089/20045915, karten@lyrischesopernensemble.com

25.09., 17 Uhr: Dachauer Jugendsinfonieorchester, L.-Thoma-Haus, frei

08.10., 20 Uhr: Dachauer Schlosskonzert, Gilles Apap und Misha Dacic, Schloss Dachau, ab 24 € zzgl. VVK München Ticket

09.10., 11 Uhr: Boogie Weißwurst, Tanz-Matinée mit PopCHORn, MoosQuitos u. a., L.-Thoma-Haus, 10/5 €, Reservierung 08131/321031, ticket@popchorn-dachau.de

15.10., 16 Uhr: Paulus auf gefährlicher Mission, Musical, Kinder- und Jugendchor der Friedenskirche, frei, Spenden erbeten

17.10., 20 Uhr: Orgelkonzert – Junges Podium, Thomas Kudernatsch, Pfarrkirche St. Jakob, frei, Spenden erbeten

23.10., 17 Uhr: Orgelkonzert, Christoph Hauser, Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt, frei, Spende erbeten

23.10., 17 Uhr: Herbstkonzert – Großes Blasorchester Knabenkapelle, L.-Thoma-Haus, 9/5 €, Fam. 18 €

29.10., 20 Uhr: Dachauer Schlosskonzert, Georgisches Kammerorchester Ingolstadt, Sharon Kam, Schloss Dachau, ab 24 € zzgl. VVK München Ticket

29.10., 20 Uhr: The Rapparees, Tribute to the Dubliners Tour, Friedenskirche, 17/13 € zzgl. VVK Naturkostinsel, www.leierkasten-dachau.de

30.10., 18 Uhr: Kirchenkonzert, Förderverein Kirchenmusik Hl. Kreuz, Pfarrkirche Hl. Kreuz, frei, Spenden erbeten

04.11., 20 Uhr: MPATH, Kultur-Schranne, 14 €, VVK www.prittstockonlineshop.blogspot.de, AK 16 €

12.11., 16 und 20 Uhr: Volksmusikabend, Zitherklub, Schloss, ab 11 €, VVK Dachauer Teeladen, Münchner Str. 39



The Rapparees

LESUNG/THEATER/KABARETT

22.09., 20 Uhr: Max Uthoff – Gegendarstellung, L.-Thoma-Haus, 17/13 € zzgl. VVK Naturkostinsel, www.leierkasten-dachau.de

05.-09.10.: Dachau liest, Stadtbücherei/L.-Thoma-Haus, je 10 € zzgl. VVK München Ticket, http://open.dachau.de

09.10., 18 Uhr: Poetischer Herbst – Mannsbilder, Micheal Kumpfmüller, Stadtbücherei, 10/8 €, VVK www.dachauer-forum.de, 08131/99688-0

22.10., 20 Uhr: Han's Klaffl, 40 Jahre Ferien – ein Lehrer packt ein, L.-Thoma-Haus, ab 25,90 € zzgl. VVK München Ticket

22./29.10./04./05.11., 20 Uhr und 23./30.10., 18 Uhr: „Moral ist, wenn man es trotzdem macht!“, Volksbühne Dachau, L.-Thoma-Haus, 10/5 € VVK Blumen & Geschenke, 08131/321185, mail@volksbuehne-dachau.de

24.10., 19.30 Uhr: Papst Franziskus und sein mutiger Weg, Andreas Englisch gewährt Einblicke hinter die Mauern des Vatikans, 13/10 €, L.-Thoma-Haus, Anmeldung www.dachauer-forum.de, 08131/99688-0

28.10., 19 Uhr: Lyrik in DUR und MOLL – mal heiter mal nachdenklich, Enzo Amaratoc, Edgar Forster, Herbert Schuirer, Martin Kimm und Hans Kimm, Stadtbücherei, frei

29.10./05./12./18./19./25./26.11., 20 Uhr und 30.10., 14 Uhr: Bixlmadam, Theater am Stadtwald, Theatersaal ASV, 10 € zzgl. VVK Dachauer Rundschau



„Dachau liest“, u. a. mit Nina George (05.10.) und Friedrich Ani (09.10.)

ZEITGESCHICHTE

24.09., 14 Uhr: Die Stadt und das Lager – Führung durch die KZ-Gedenkstätte, Brigitte Fiedler, 5 €, Besucherzentrum, Anmeldung brigitte@sponk01.de, 08131/539700

25.9.-13.10.: Gegen Rassismus – Stimmen der Jugend aus aller Welt, Ausstellung, Versöhnungskirche, frei

05.10., 19 Uhr: NSU, Neonazinetzwerke und rechtsterroristische Konzepte, Vortrag, Freiraum, Brunngartenstr. 7, frei

06.10., 19.30 Uhr: Korbinian Aigner – ein Dorfpfarrer zwischen Obstbau und Hochverrat, Filmgespräch, Versöhnungskirche, frei

08.10., 14 Uhr: Mehr als Gottesdienste – die Kirchen in der KZ-Gedenkstätte Dachau, Rundgang, Besucherzentrum, 4 €, Anmeldung Infotheke bis 13.45 Uhr

12.10., 19.30 Uhr: Die Niederlande in der NS-Zeit, Vortrag, Versöhnungskirche, frei

16.10.16-28.02.17: Seine Kirche aber schwieg – 75. Todestag Martin Gauger, Ausstellung, Versöhnungskirche, **Vernissage 16.10., 11 Uhr** (im Rahmen eines Gottesdienstes), frei, Mo 11-13 Uhr, Di-Sa 10-16 Uhr, So 12-13 Uhr

16.10., 12 Uhr: Übergabe des sanierten Gesprächsraums, Empfang, Versöhnungskirche, frei

08.11., 19 Uhr: Gedenkfeier zur Pogromnacht mit Zeitzeuge Heinz Kounio, Mitwirkung Dachauer Musiker mit griechischen Wurzeln, Rathaus, frei

KUNST

bis 29.01.17: Bier lokal, zum 500-jährigen Jubiläum des Bayerischen Reinheitsgebots, Bezirksmuseum, 5/3 €, Di-Fr 11-17 Uhr, Sa/So/Fei 13-17 Uhr

15.09.-03.10.: Anderswohin, 6. Große Gemeinschaftsausstellung im Dachauer Wasserturm, **Vernissage 15.09., 19.30 Uhr**, Fr/Sa/So/Fei 14-18 Uhr, 16.09., 19-24 Uhr

16.09.-09.10.: F.O.Maier: thanks, Galerie der KVD, **Vernissage 16.09., 19.30 Uhr**, Sa 16-19 Uhr, So 12-18 Uhr

17.09.-20.11.: Simple Dinge, Alltägliches zwischen Skulptur und Malerei, Tom Früchtl und Axel Lieber, Neue Galerie, 2/1 €, Di-So und Fei 13-17 Uhr

22.09., 19-21 Uhr: Kellnerin, no a Maß!, Spaziergang durch die Altstadt mit lustigen Geschichten, Dr. Edgar Forster, Bezirksmuseum, frei, Bewirtung und Ausstellung kostenpflichtig

07.-16.10.: Sesam, öffne Dich!, Anja Verbeek von Loewis mit Werken ihrer Schüler, Wasserturm, **Vernissage 07.10., 19 Uhr**, Sa/So 14-18 Uhr

13.10., 18 Uhr: SKULP-Tour bergauf-bergab, Führung Davida Düring und Monika Wolf, 5 €, L.-Thoma-Haus, Anmeldung da.godue@email.de, 08131/735388

14.-16.10.: handsomes, Feine Dinge aus Kunst, Handwerk und Design, Galerie der KVD und Keramikwerkstatt Claudia Flach, **Vernissage 14.10, 18-21 Uhr**, Sa/So 10-18 Uhr

20.10.-13.11.: Zwischenräume, Karin Schuff, Galerie der KVD, **Vernissage 20.10., 19.30 Uhr**, Sa 16-19 Uhr, So 12-18 Uhr

21.10., 20 Uhr: Bluestower, Musik und Kunst auf drei Etagen, Johannes Karl, Florian Marschall u.a., Wasserturm, 7 €

28.10.-06.11.: Ent-Fernungen, Malerei und abstrakte Fotografie, Gerhard Niedermair, Wasserturm, **Vernissage 28.10., 19 Uhr**, Fr/Sa/So 14-18 Uhr

06.10.-03.11., 9-13 Uhr: Natur im Fokus, Ausstellung Fotowettbewerb, Autohaus Rapp, **Vernissage 06.10., 18.30 Uhr**, Anmeldung www.dachauer-forum.de, 08131/99688-0

KINDER

Ort der DAKS-Veranstaltungen: Stadtbücherei Dachau Süd, Klagenfurter Platz 3, Tel. 08131/275186, office@echo-ev.de

20.09, 16-20 Uhr: Tag der offenen Tür anl. Weltkindertag, Spaß und Spiel für Klein und Groß, Begegnungszentrum Dachau, K.-Adenauer-Str. 15

21.09., 19.10., 15.30 Uhr: KLUB-Veranstaltungen, mehr Infos <http://open.dachau.de>, Stadtbücherei, frei, Anmeldung 08131/754840

23.09., 28.10., 15-17 Uhr: Pfuschen, Kneten, Ausprobieren, Echo e.V., DAKS, ab 6 J., frei

28.09./26.10., 15.30 Uhr: Märchenlesungen mit Kamishibai, Papiertheater, ab 5 J., Stadtbücherei, frei, Anmeldung 08131/754840

30.09. und 21.10.: 19.30-22 Uhr: Lesenächte, Die Chroniken von Narnia und Vampirgeschichten, Echo e.V. DAKS, ab 6 J. frei, Anmeldung erforderlich

05.-07.10, 15.30 Uhr: Dachau liest, mehr Infos <http://open.dachau.de>, Stadtbücherei, frei, Anmeldung 08131/754840

07.10., 04.11., 10 Uhr und 08.10., 05.11., 9 Uhr: Die Bücherwichtel – Bilderbücher erleben mit allen Sinnen, offene Treffen für Familien mit Kindern zw. 1,5 und 3 J., Stadtbücherei, frei, Anmeldung 08131/754840



Arthur Langhammer, „Kartenspieler“, zu sehen in der Ausstellung „Bier lokal“.

07.10., 11.11., 15-17 Uhr: Wälzer, Schmöker, Lesestoff, Echo e.V., DAKS, ab 6 J., frei

08.10., 15 und 16.45 Uhr: Der kleine Eisbär, marotte Figurentheater, Friedenskirche, ab 3 J., 5 € zzgl. VVK Naturkostinsel, www.leierkasten-dachau.de

12.10., 09.11., 15-17 Uhr: KIKO – Kinderkino, ab 6 J., Stadtbücherei, frei, Anmeldung 08131/754840

13.10., 15.30 Uhr: Die Fiedelgrille und der Maulwurf, Figurentheater Hattenhofer, Montessori-Kinderhaus, ab 3 J., 4 €

13.10./10.11., 16-18 Uhr: Mit Oma und Opa ins Museum, Gemäldegalerie/Bezirksmuseum, 12 € mit bis zu zwei Kindern, Anmeldung verwaltung@dachauer-galerien-museen.de, 08131/567513

14.10., 15-17 Uhr: Erzählertage – Mit dem Geschichtenkoffer um die Welt, Echo e.V., DAKS, frei

15.10., 16 Uhr: Paulus auf gefährlicher Mission, Musical, Kinder- und Jugendchor der Friedenskirche, frei, Spenden erbeten

21.10., 15.30 Uhr: Kleiner Vogel flieg, Theater LakuPaka, Friedenskirche, ab 3 J., 5 € zzgl. VVK Naturkostinsel, www.leierkasten-dachau.de

27.10., 16 Uhr: Das Höhlenkind, Fliegendes Theater, L.-Thoma-Haus, ab 6 J. 5 € zzgl. VVK Naturkostinsel, www.leierkasten-dachau.de

SONSTIGES

15.10., 14 Uhr: 32. Dachauer Erzählcafé, Herr der bayrischen Tierwelt mit Prof. Dr. Gerhard Hazprunar, Cafeteria im Caritas-Zentrum, 3,50 €, Anmeldung: 08131/2981150

29.10., 11-14.30 Uhr: Kleidersalon, L.-Thoma-Haus, Frauenhilfe-Frauennotruf Dachau e.V.

Vorverkauf:

Dachauer Rundschau: 08131-518111 | **Tourist-Information:** 08131-75-286 | **Stadtbücherei:** 08131-754819

Naturkostinsel: 08131-3320733 | Weitere Termine auch unter www.dachau.de im Veranstaltungskalender

EINER FÜR ALLE – ALLE FÜR BUNT

Interkulturelle Wochen der Stadt Dachau

Heuer finden zum dritten Mal die Interkulturellen Wochen statt. Unter dem Motto „Eine(r) für alle, alle für bunt“ laden Dachauer Vereine und Einrichtungen zu einer Vielzahl von Veranstaltungen ein, um gemeinsam Vielfalt, Respekt und Akzeptanz zu leben und zu feiern sowie sich kritisch mit Rassismus und Diskriminierung auseinanderzusetzen. Alle Veranstaltungen sind kostenfrei und (wenn nicht anders angegeben) ohne Anmeldung für Menschen jeden Alters geeignet. Schirmherr ist Oberbürgermeister Florian Hartmann.

Die Veranstaltungen im Ticker:

+++ **03.10., 10 – 20 Uhr: Tag der offenen Moschee**, Türkisch-Islamischer Verein, Von-Herterich-Str. 2 b +++
05.10., 19 Uhr: NSU, Neonazinetzwerke u. rechtsterroristische Konzepte, Vortrag von Robert Andreasch, Runder Tisch gegen Rassismus, Freiraum Dachau, Brunngrabenstr. 7 +++
06.10., 17 – 19 Uhr: „Wir sind bunt“, Ausstellung u. Fest für Kinder, Eltern und Gäste, Grundschule Augustenfeld, Geschw.-Scholl-Str. 4 +++
06.10., 18 Uhr: Ghettokids, Film, Juz Süd, Klagenfurter Platz 1 +++
07.10., 14 – 17 Uhr: Fußballturnier ab 6 J., Sportplatz beim AWO Kinderhaus Augustenfeld, Geschw.-Scholl-Str. 4a +++
08.10., 14 – 18 Uhr: Tag der Vielfalt, Kulinarisches, Künstlerisches u. Musikalisches aus versch. Ländern, Juz Ost, Ludwig-Ernst-Str. 2 +++
08.10., 18 Uhr: Weiß Blau Heimat II, Tanz- u. Theateraufführung, Ipriotischer Verein, Makedonia – Thraki Verein, Pontos Verein & d'Amptertaler, A.-Hölzel-Haus, Ernst-Reuter-Platz 1 +++
10. – 28.10.: Schaufenster der Nationen, Begrüßungsschaubilder in allen 27 Sprachen der Kinder an der Mittelschule an der Anton-Günther-Str. 5 +++
13.10., 08.30 – 12 Uhr: Klapptheater – Die drei Schmetterlinge, circa 30-min. Vorstellungen, AWO Integrationskindergarten Brummkreisel, Pastor-Niemöller-Weg 10, Anm. 08131/514770 oder brummkreisel@awo-dachau.de +++
13.10., 17.30 Uhr: Vernissage u. Kino, Fotoausstellung „Augenblicke“ der Berufsschule Dachau, Filme: „München ist bunt“ (Kurzfilm von Schüler Foday Sesay) u. „300 Worte Deutsch“, ab 12 J., Juz Süd, Klagenfurter Platz 1 +++
14.10., 14 – 16 Uhr: Vorlesenachmittag in versch. Sprachen: polnisch, bosnisch, russisch, bayerisch für Kinder von 3 bis 10 J. u. ihre Eltern, max. 10 Kinder pro Sprache, Anm.



08131/277877 oder regenbogenland@awo-dachau.de, AWO Kindertagesstätte Regenbogenland, Franzensbader Str. 14 +++
14.10., 20 Uhr: Toleranz Konzert, Musikevent mit Daniel Kovac, Robert Freudenberg u. Musikern aus versch. Ländern, Kultur-Schranne, Pfarrstr. 13 +++
15.10. 15 Uhr: Demokratiekonferenz, „Engagiert Euch!“ Beteiligung u. Engagement Jugendlicher, versch. Workshops, ab 20 Uhr Abendprogramm mit Engagement-Flashmob, Wirtschaftsschule Scheibner, Münchner Str. 7, Infos u. Anm. www.kjr-dachau.de/partnerschaft-fuer-demokratie/demokratiekonferenz +++
18.10., 10.30 Uhr: Intern. Kinderlieder, Kinder der Grundschule Dachau-Ost singen in den Sprachen ihrer Heimatländer, Rathausplatz, bei Regen wird der Auftritt verschoben +++
18.10., 15 – 16.30 Uhr: Japanische Namen schreiben, Bauchtanz, afrikanische Frisuren zaubern, AWO Kinderhaus Spatzennest, Silnerstr. 50, Anm. 08131/665950 oder spatzennest@awo-dachau.de +++
19.10., 10.30 Uhr: Intern. Kinderlieder, Kinder der Grundschule Dachau-Ost singen in den Sprachen ihrer Heimatländer, Rathausplatz, bei Regen wird der Auftritt verschoben +++
21.10., 14 – 16 Uhr: Märchen in versch. Sprachen lesen, AWO Kinderhaus Rappelkiste, Ludwig-Ernst-Str. 4 +++
21.10., 14.30 – 16.30 Uhr: Märchenzelt – afrikanische Märchen, AWO Kinderhaus Steinlechner Hof, Augsburgstr. 62 +++
21.10., 15 – 17 Uhr: Historischer Spaziergang mit Stadtarchivar Andreas Bräunling zum Thema „Die ersten Protestanten in Dachau“, Treffpunkt Rathaus, Anm. bis 17.10.: Dachauer Forum, 08131/996880 +++
21.10., 19 Uhr: Offene Theaterprobe mit jugendl. Zugereisten u. Kurzfilm über die Darsteller, Juz Ost, Ludwig-Ernst-Str. 2 +++



An alle Hetzer: Möchte jemand dem Kleinen sagen, seine Eltern seien Pack und Gesindel?

EINE STADT ZEIGT ZIVILCOURAGE

Klare Botschaft: In Dachau ist kein Platz für Rassismus

Der Runde Tisch gegen Rassismus Dachau e.V. ist ein Bündnis, dem engagierte Bürgerinnen und Bürger sowie Organisationen und Institutionen aus Politik, Gesellschaft und Religion angehören. Auch die Stadt Dachau ist Mitglied dieses Vereins, der im Juli ein Positionspapier veröffentlicht hat (Foto unten). Die klare Botschaft: Diese Stadt sagt klar nein zu Rassismus und Menschenfeindlichkeit.

Rassismus lässt sich abstrakt thematisieren. Dann aber besteht die Gefahr, sich die Situation schön zu reden: Klar gibt es Rassismus, aber bei uns doch nicht. Also werden wir lieber konkret. Deshalb ein paar Beispiele: etwa das Ehepaar aus dem Landkreis Dachau, das im Sommer wegen Volksverhetzung verurteilt wurde. Das Paar schrieb im Internet: „Die Kriegs- und Wirtschaftsflüchtlinge überschwemmen unser Land. Sie bringen Terror, Angst, Leid. Sie vergewaltigen unsere Frauen und bringen unsere Kinder in Gefahr. Setzt dem ein Ende.“ Man werde sich ja „mal ein bisschen kritisch zum Thema Flüchtlinge äußern können“, rechtfertigte sich der Ehemann vor Gericht. Ja, man kann sich kritisch zum Thema Flüchtlinge äußern. Das garantiert unser Grundgesetz. Nur stellt dieses mit dem Recht auf freie Meinungsäußerung keinen Freibrief aus, der Hetze, Hassparolen und die Verbreitung falscher Tatsachen erlaubt.

In Dachau gibt es – zum Glück – keine offene rechtsradikale Szene. Dennoch kommt es immer wieder zu rassistischen Ausfällen gegenüber Fremden oder Andersdenkenden. Als Schmiererei von unbekannter Hand an Hauswänden, zum Beispiel am selbstverwalteten Jugendzentrum Freiraum, als Aufkleber an Straßenlaternen oder als im Gewand der freien Meinungsäußerung daher kommende Schmähung im Internet. Wie etwa der Kommentar einer Facebook-Nutzerin bezüglich eines von Ehrenamtlichen organisierten Schwimmkurses für Asylbewerber: Man solle sie doch absaufen lassen. So weit wollte ein anderer Kommentator nicht gehen. Ihm genügte es, wenn die Ehrenamtlichen dieses „Pack und Gesindel“ doch bei sich zuhause aufnehmen würden. Nachdem ein weiterer Standort für eine Flüchtlingsunterkunft ausgewählt wurde, bezeichnete eine Leserin auf der Facebook-Seite einer renommierten Zeitung Dachauer Politiker als „Wahnsinnige“, „vollkommen gestört“ und „dämlich“. Diesbezüglich erklärte der Administrator, dies seien keine Beleidigungen, sondern Meinungsäußerungen, die im Sinne eines offenen Diskurses hinzunehmen seien. Gänzlich unkommentiert ließ er die Meinung, dass „der Großteil dieser Menschen (Flüchtlinge; Anm. d. Red.) gefährlich ist“.

Gegen solcherlei Herabwürdigungen, Beleidigungen, Vorurteile und Pauschalisierungen wendet sich der Runde Tisch gegen Rassismus. Die Mitglieder – und explizit auch die Stadt Dachau – bekennen sich mit ihrem Positionspapier zu einem welt-offenen und toleranten Dachau. Dies schließt „entschiedenes Eintreten gegen Rechtsextremismus sowie gegen jede Form gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit ein“. Es gelte, „die Gesellschaft zu sensibilisieren, dass jede Form von Rassismus und Diskriminierung bewusster wahrgenommen wird“.

Wenn die Ziele des Runden Tisches gegen Rassismus auch Ihrem Selbst- und Menschenverständnis entsprechen, sind Sie herzlich eingeladen, auch Mitglied zu werden. Informationen zum Verein und zur Mitgliedschaft sowie das gesamte Positionspapier im Wortlaut finden Sie auf www.dachau-zeigt-zivilcourage.de.



Jutta Neupert, Alexander Erdmann, Sören Schneider, Kristina Seeholzer und Ludwig Gasteiger.

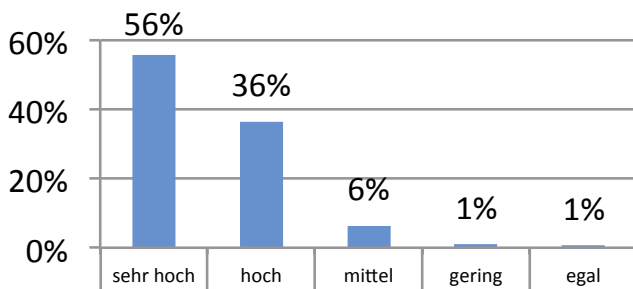


UMFRAGE ZUM BUSVERKEHR

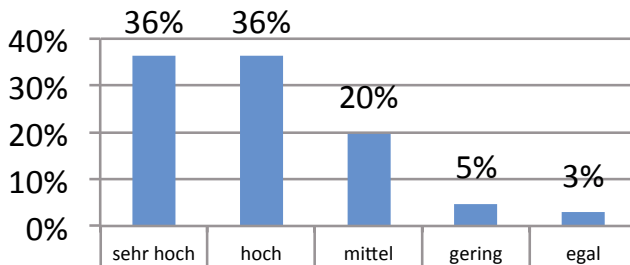
Fahrgäste mit den Bussen recht zufrieden

In den kommenden Jahren soll ein neuer Nahverkehrsplan entwickelt werden. Ziel ist eine weitere Verbesserung des Angebots, um den Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) als Alternative zum Auto weiter zu stärken. Dabei sollen natürlich auch die Anliegen der Fahrgäste berücksichtigt werden. Um zu erfahren, was diese vom aktuellen Bussystem halten, haben die Stadtwerke Dachau nun eine Bürgerbefragung durchgeführt, an der sich 698 Personen beteiligt haben. Die wichtigsten Ergebnisse im Überblick:

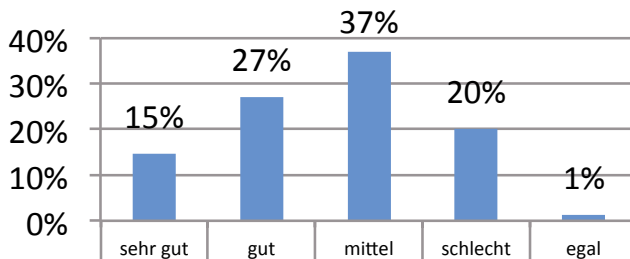
Welchen Stellenwert soll der ÖPNV in Dachau haben?



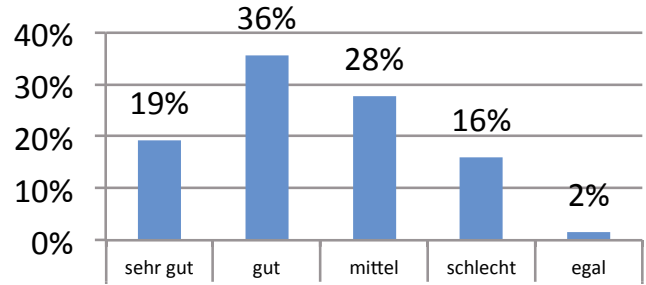
Welchen Stellenwert hat für Sie die Umweltfreundlichkeit des ÖPNV in Dachau?



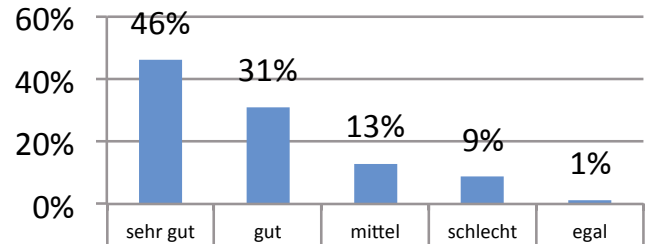
Wie beurteilen Sie die Entlastung des Verkehrsaufkommens durch den ÖPNV?



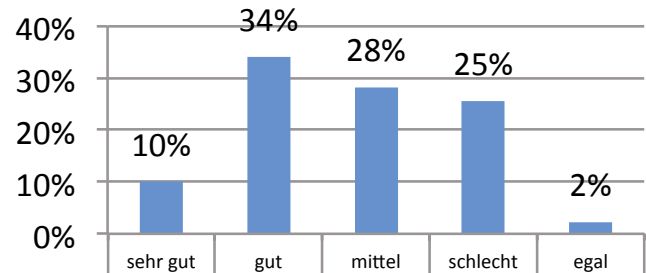
Wie beurteilen Sie die derzeitige Erschließung Ihres Stadtteils?



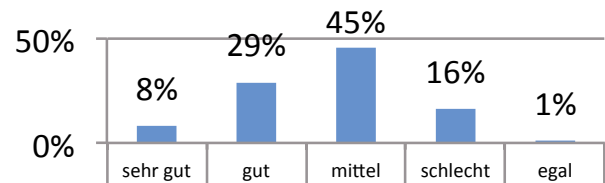
Wie beurteilen Sie die Entfernungen zu Ihrer nächsten Bushaltestelle?



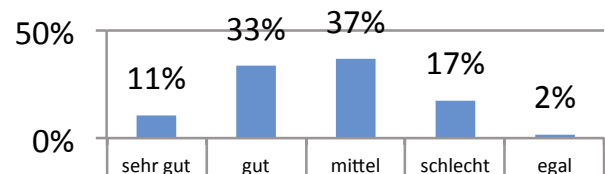
Wie beurteilen Sie die derzeitigen Betriebszeiten?



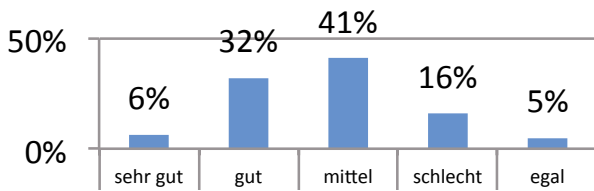
Wie beurteilen Sie das derzeitige Linienkonzept?



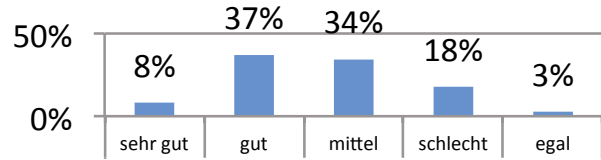
Wie beurteilen Sie die Anbindung an die S-Bahn?



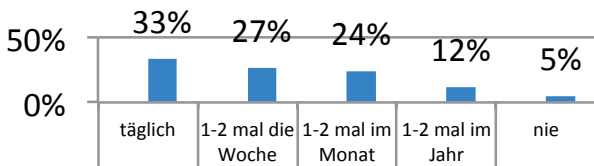
Wie beurteilen Sie die Umsteigemöglichkeiten?



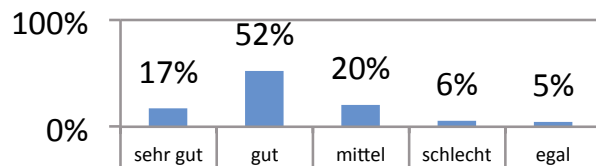
Wie beurteilen Sie die Häufigkeit der Fahrten pro Stunde (nur Busse)?



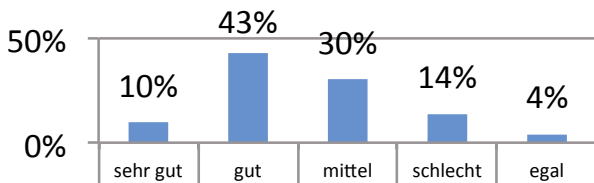
Wie oft nutzen Sie die Busse in Dachau?



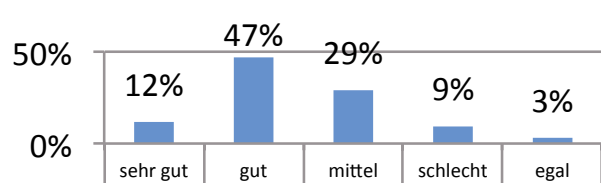
Wie beurteilen Sie den Komfort?



Wie beurteilen Sie die Pünktlichkeit?



Wie beurteilen Sie die Haltestellen (Ausstattung)?



Werbung

BAU VON SOZIALWOHNUNGEN

Stadtbau geht weiter voran:
5. Bauabschnitt der
„Rennplatzsiedlung“ im Bau

Die Stadtbau GmbH Dachau hat im Frühjahr mit dem Bau des fünften und letzten Bauabschnitts in der Rennplatzsiedlung begonnen. Damit nähert sich nach über zehn Jahren der Umbau der Siedlung dem Ende.

Im letzten Bauabschnitt werden nochmals zwei Gebäude errichtet. Es entstehen zwölf große 4-Zimmer-Wohnungen mit jeweils 86 Quadratmetern Wohnfläche. Alle Wohnungen sind barrierefrei über einen Aufzug erschlossen. Die Baumaßnahme wird durch die Stadt Dachau und den Freistaat Bayern gefördert. Dadurch liegen die Mieten zwischen 5,50 € und 7,50 € pro Quadratmeter Wohnfläche und damit weit unterhalb der ortsüblichen Vergleichsmieten.



Am Rennplatz in Dachau-Süd entstehen zwölf weitere Wohnungen für Familien.

Bewerber für eine Wohnung müssen sich beim Ordnungsamt der Stadt eine Wohnrechtsbescheinigung ausstellen lassen. Die Wohnanlage wird voraussichtlich im Herbst 2017 bezogen werden können.

➔ Kontakt zum Ordnungsamt: 08131/75-312 oder per E-Mail an ordnungsamt@dachau.de.

Foto: Stadt Dachau



Ein herzliches Dankeschön für jahrelangen Einsatz (v. l.): Hansjörg Christmann (Vorsitzender der Verkehrswacht Dachau), Adrian Wiedenmann (stellv. Vors.) und OB Florian Hartmann bedanken sich bei den treuen Schulweghelferinnen Renate Kittelberger, Jana Rose und Evelyn Filthaut.

ZUM WOHL DER KINDER

Schulweghelfer gesucht

Sie sorgen dafür, dass unsere Kinder sicher in die Schule und wieder nach Hause kommen: die Schulweghelferinnen und Schulweghelfer.

Einige von ihnen leisten diese wichtige Arbeit schon seit vielen Jahren. Zum Beispiel Renate Kittelberger, Jana Rose und Evelyn Filthaut seit mittlerweile zehn Jahren. Die Meisten jedoch hören wieder auf, sobald die eigenen Kinder aus dem Grundschulalter heraus sind. Deshalb ist die Stadt immer wieder auf der Suche nach neuen Schulweghelfern, insbesondere für die Grundschulen in Dachau-Süd, Dachau-Ost und Augustenfeld. Die tägliche Einsatzzeit beträgt lediglich 30 Minuten und wird mit 5,10 Euro pro Einsatz entschädigt. Interessierte können sich im Ordnungsamt unter 08131/74214 oder per E-Mail an ordnungsamt@dachau.de melden.

BÜRGERBETEILIGUNG

Rahmenplanung Augustenfeld Nord: Meinung der Anwohner gefragt

Wie sollen die unbebauten Flächen im nördlichen Teil von Augustenfeld entwickelt werden? Bei der Frage, wie bei der künftigen Nutzung die Aspekte Freiraum und Wohnen, Verkehr, soziale Infrastruktur und Nahversorgung ausgewogen berücksichtigt werden können, setzt die Stadt Dachau wie bei zahlreichen anderen Projekten auf die Einbeziehung der Bürgerinnen und Bürger. Im Oktober stehen zwei Termine an.

Stolze Sieger: Die Gewinner des Lesezeichenwettbewerbs

Auch heuer hat die Stadtbücherei wieder ihren beliebten Lesezeichenwettbewerb veranstaltet. Die Sieger des Malwettbewerbs mit dem Motto „Mein liebster Leseort“ erhielten eine Urkunde von OB Florian Hartmann. Die Werke der kleinen Künstlerinnen und Künstler sind für die Kunden der Stadtbücherei als kostenlose Lesezeichen erhältlich.



Simon Limmer, Romy Seitz, Antonia Minzlaff, OB Florian Hartmann, Anton Georgius und Jonas Wende (v. l. n. r.).

Nach zwei Veranstaltungen im Herbst 2015, bei denen die Anwohner ihre Meinungen und Ideen zur künftigen Gestaltung des Areals äußern konnten, sowie einem Stadtteilrundgang im Februar wurden den Stadträten des Bau- und Planungsausschusses zwei alternative Konzepte vorgelegt. Diese wurden in der Folge noch einmal überarbeitet und sollen nun den Bürgerinnen und Bürgern zur Diskussion gestellt werden. Ziel ist es, herauszufinden, welche Variante von der Bürgerschaft bevorzugt wird – wobei einzelne Elemente aus beiden Varianten gegebenenfalls auch neu kombiniert werden können. Aktuelle Informationen zu diesem und allen weiteren Bürgerbeteiligungsprojekten finden Sie im Internet auf www.dachau.de/buergerbeteiligung.

➔ **13. und 26.10., 18.30 – 21.30 Uhr, Aula der Realschule in der Nikolaus-Deichl-Str. 1**

Stadtrats- und Ausschusssitzungen

Die folgenden Sitzungen sind öffentlich. Sie können ohne Voranmeldung als Zuhörer dabei sein. Die Tagesordnung finden Sie in der Regel eine Woche vor den Sitzungen auf <https://ris.dachau.de>. Dort können Sie am jeweiligen Sitzungstag ab dem Vormittag auch die Unterlagen zu den öffentlichen Tagesordnungspunkten einsehen. Und nach der Genehmigung in der jeweils darauffolgenden Sitzung können mit einem Klick auf den Bereich Sitzungskalender auch die Beschlüsse vergangener Sitzungen eingesehen werden. Der Werkausschuss tagt im Verwaltungsgebäude der Stadtwerke (Brunngartenstr. 3), alle anderen Gremien im Rathaus.

Umwelt- und Verkehrsausschuss	Dienstag	20.09.2016	14.30 Uhr
Haupt- und Finanzausschuss	Mittwoch	21.09.2016	14.30 Uhr
Bau- und Planungsausschuss	Dienstag	27.09.2016	14.30 Uhr
Werkausschuss	Mittwoch	28.09.2016	14.30 Uhr
Stadtrat	Dienstag	04.10.2016	18 Uhr
Familien- und Sozialausschuss	Mittwoch	05.10.2016	14.30 Uhr
Bau- und Planungsausschuss	Dienstag	11.10.2016	14.30 Uhr
Kulturausschuss	Dienstag	18.10.2016	16 Uhr
Haupt- und Finanzausschuss	Mittwoch	19.10.2016	14.30 Uhr
Bau- und Planungsausschuss	Dienstag	25.10.2016	14.30 Uhr
Werkausschuss	Mittwoch	26.10.2016	14.30 Uhr
Stadtrat	Dienstag	08.11.2016	18 Uhr
Haupt- und Finanzausschuss	Mittwoch	09.11.2016	14.30 Uhr

Gut zu wissen

Neue Hundesteuersätze beschlossen

Ab dem 1. Januar 2017 gelten in Dachau neue Hundesteuersätze. Abgesehen von einer Anhebung der Steuer auf Kampfhunde im Jahr 2011 handelt es sich um die erste Erhöhung seit 1994. Der reguläre Steuersatz steigt von bisher 50 € auf 60 € pro Jahr. Höhere Sätze für Zweit- und Dritthunde, wird es weiterhin nicht geben. Für Kampfhunde, bei welchen der Halter einen Nachweis erbringt, dass der betreffende Hund keine gesteigerte Aggressivität gegenüber Menschen und Tieren aufweist (sog. Nega-

tivzeugnis), wurde ein neuer Steuersatz in Höhe von 240 € statt bisher 50 € pro Jahr eingeführt. Der Steuersatz für Kampfhunde ohne Negativzeugnis steigt von 750 € auf 996 € pro Jahr. Derzeit wohnen insgesamt 14 Halter von Kampfhunden mit Negativzeugnis in Dachau. Kampfhunde ohne Negativzeugnis gibt es in der Stadt aktuell keine. Außerdem hat der Stadtrat die zweijährige Steuerbefreiung für die Übernahme eines Hundes aus einem Tierheim beschränkt: Diese gilt nur noch für Hunde aus dem Dachauer Tierheim. Neu ist auch die ebenfalls zweijährige Befreiung nach der Absolvierung eines Hundeführerscheins.

Impressum

Verlegerin und Herausgeberin:

Große Kreisstadt Dachau
Abt. 1.1 Geschäftsleitung
Konrad-Adenauer-Str. 2 - 6
85221 Dachau / Tel. 08131-75-254

Verantwortlicher für Inhalt und Anzeigenteil:

Florian Göttler
Große Kreisstadt Dachau
Konrad-Adenauer-Str. 2 - 6
85221 Dachau / Tel. 08131-75-318
Kontakt: redaktion@dachau-stadtimgespraech.de

Redaktion:

Monika Aigner, Florian Göttler, Tobias Schneider

Druck:

Druckservice H. Bieringer
Jupiterstr. 3
85221 Dachau

Gestaltung und Satz:

Tausendblauwerk
Schleißheimer Str. 21
85221 Dachau
www.tausendblauwerk.de

Auflage 25.000 Stück

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der Montag, 19. September.

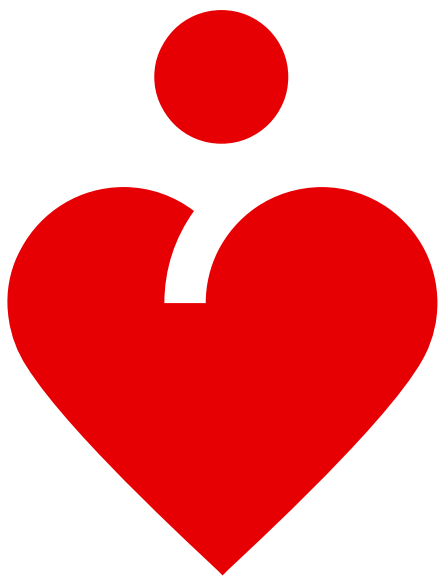
Die nächste Ausgabe von Stadt im Gespräch erscheint am Donnerstag, 10. November.



Dachau? Gefällt mir!
www.facebook.com/Dachau.Tourismus



Generationenwechsel ist einfach.



www.sparkasse-dachau.de

**Wenn man genau weiß,
welche Lösung bei
familiären Veränderun-
gen die richtige ist.**

Wir beraten Sie gern.

 **Sparkasse
Dachau**